

Hektischer Wandel, diesmal umweltverträglich

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker

Wer freut sich nicht über Vertrautes, über Gemütlichkeit? Der heutige Markt bringt das Gegenteil: hektischen Wandel immer schneller. Das macht der globalisierte Markt. Der Politik ist es verwehrt, uns davor zu schützen. Man ist genötigt, das Beste daraus zu machen. Im Übrigen hat der rasche Wandel ja auch sein Gutes. Tolle Neuigkeiten wie das Internet setzen sich sehr rasch durch, und zwar weltweit. Ich freue mich, dass ich jetzt Wegbeschreibungen, Bezugsquellen für Haushalt und Betrieb oder wissenschaftliche Sachverhalte kostenlos aus dem Internet ziehen kann. Früher musste ich herumtelefonieren, Büchereien aufsuchen oder auf das gewünschte Wissen verzichten.

Was mir nicht gefällt, ist eine Hektik, die auf die Umwelt, die Nachwelt und die Langsamkeit der Demokratie keine Rücksicht mehr nimmt. Hier sind wir alle gefragt. Marktgerechte Modernisierung, diesmal ökologisch, das ist das Motto dieses Beitrags.

Der Fortschritt muss ökologisch sein, damit er Bestand hat. Die Erde hat keinen Platz für sieben Milliarden Verschwender. Und ein Einfamilienhaus, das zehntausend Liter Heizöl im Jahr verbraucht, ist Verschwendung, ebenso wie die amerikanischen „SUV“-Autos mit zwanzig Litern Benzin pro hundert Kilometer.

In dreißig Jahren, wenn die jetzigen Kinder – hoffentlich – den Betrieb übernehmen, wird vieles, was heute noch normal ist, dinosaurierhaft aussehen. Die größte Dynamik geht heute von China aus. Dort hat man Auto-Effizienzstandards beschlossen, die ab 2008 die meisten deutschen Autos vom Import nach China ausschließen werden. China macht das, um die Ölimporte in Schach zu halten. Auch bei Gebäuden, Weißwaren, Lampen, Industriemaschinen wird das Riesenreich immer ehrgeiziger mit der Effizienz. Ein Faktor Vier* bei der Effizienzverbesserung ist hier politisches Programm.

Das sind wichtige Nachrichten für die Haustechnik und das Handwerk. Auch Deutschland kann und will sich der weltweiten Dynamik nicht entziehen. Schon seit Jahren kennen



wir Wärmepumpen, Pelletsheizungen, Solaranlagen. Das Passivhaus mit Wärmerückgewinnung und erstklassiger Isolierung wird zunehmend zum Standard im Neubau. In zehn Jahren könnte das auch für die Sanierung von Altbauten gelten. Der Energiepass wird das Seinige dazutun. Sofern die Bundesregierung nun endlich und auf Dauer genügend Druck ausübt.

In der ökologischen Modernisierung liegen auch Wettbewerbs- und Exportchancen. Die Politik sollte die ökologischen Pioniere belohnen. Japan hat uns vorgemacht, wie das geht. Dort herrscht das „Top Runner“-Programm. Die energetisch effizientesten Geräte und Fahrzeuge werden zum „Top Runner“ gekürt. An ihnen muss sich fortan die Konkurrenz orientieren. Sonst gibt es Abmahnungen und Bußen. Die ökologische Modernisierungsdynamik wird weiter zunehmen. Die Rohstoffpreise sind seit 2002 drastisch gestiegen. Bald erreicht die Welt den „Peak Oil“-Punkt, von dem ab jährlich mehr Öl verbraucht als gefördert wird. Dazu kommt der Treibhauseffekt. Der Wirbelsturm Katrina hat Amerika aufgeschreckt. Plötzlich sieht die Regierung Bush mit ihrer Leugnung des Problems furchtbar alt aus.

Jeder Handwerker weiß, dass Qualität oft besser ist als Geschwindigkeit. Sparsamkeit im Umgang mit Energie, Wasser und festen Stoffen war seit alters her eine Tugend. So schrecklich neu ist also die ökologische Modernisierung gar nicht. Aber Handwerk und Industrie müssen den Mut haben, die alten Tugenden mit den neuen Techniken zu kombinieren, und die Politik sollte dieses belohnen!

Ihr 

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Dekan, Donald Bren School of Environmental Science
and Management, Santa Barbara, Kalifornien

*Anm. d. Redaktion: s. hierzu das Buch des Autors, *Faktor Vier*, München, 1997

Esta-Edelstahl-Trinkwasserleitungsrohre

Einen Zug voraus



Made in Germany – Vorteile und Sicherheit

- Esta-Trinkwasserleitungsrohre aus dem Werkstoff 1.4401
- Geschweißtes Edelstahlrohr mit erhöhtem Molybdängehalt für Trinkwasser- und Gasinstallationen
- Lösungsgeglüht und beständig gegen interkristalline Korrosion
- Ausführung nach DVGW-Arbeitsblatt GW 541
- Gewährleistungsvereinbarung mit dem ZVSHK

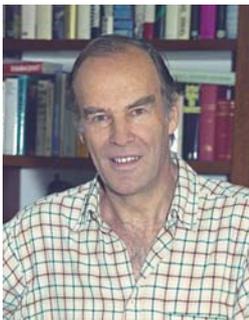
esta rohr
germany

Esta Rohr GmbH

Eisenhüttenstraße 11-17 • D-57074 Siegen-Kaan-Marienborn • Fon + 49 (0) 271/ 69 09-0 • Fax + 49 (0) 271/ 69 09-220 • E-Mail: info@esta-rohr.de • Internet: www.esta-rohr.de

Fach.Journal

www.ihks-fachjournal.de
– wir spielen mit!



Seit zehn Jahren sind wir mit der Printausgabe des Fach.Journals auf dem Markt. Unsere Konzeption: Wir setzen *ausschließlich* auf Fachartikel bis hin zu wissenschaftlichen Berichterstattungen.

Dieser Anspruch versteht sich von selbst. Als Autoren zeichnen Fachleute aus der Industrie, von Instituten sowie Professoren von Fachhochschulen. Zu Themen des allgemeinen Marktgeschehens wird grundsätzlich keine Stellung genommen.

In vorliegender Ausgabe 2006/2007 erreichen wir mit **53 Artikeln auf 220 Seiten sowie einer verbreiteten Printauflage von 14.000 Expl.** eine weit über dem üblichen Standard liegende Größenordnung.

Web-Auftritt

Seit Januar 2006 sind drei komplette Ausgaben des Fach.Journals im Web abrufbar – jede einzelne ist mit der Printausgabe identisch. Die hohen Zugriffsraten bestätigen, dass der Bekanntheitsgrad des Fach.Journals kontinuierlich steigt. Eine erste vorliegende Statistik belegt: **01.07 – 20.10.06 über 31.000 Artikel-downloads.** Eine vielversprechende Aussicht auf die Zukunft.

Die Vorteile der Web-Version sind vielfältig. Hier einige Beispiele:

- ▶ Vorabveröffentlichung von aktuellen Fachartikeln – online gibt es keinen Redaktionsschluss
- ▶ Praktische Volltextsuche erleichtert die Recherche website-weit nach speziellen Begriffen und somit auch innerhalb unserer Artikel
- ▶ Fortsetzung von Printartikeln in der Online-Version ist möglich
- ▶ Für korrektes Datenhandling: Tipps, Tutorials und Distillereinstellungen zum Herunterladen.

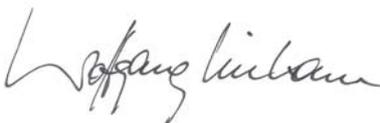
Noch ein Wort zur Bestellung von Printausgaben: Einzelne Exemplare sind grundsätzlich kostenlos. Nachbestellungen bis 5 Expl. à € 13,- , ab 6 Expl. à € 10,- , zzgl. Porto und MwSt.

Fast ausschließlich wird www.ihks-fachjournal.de von kompetenten Fachlesern besucht. Somit erreichen Anzeigenkunden die angestrebte Zielgruppe – ein interessanter Aspekt für beide Seiten. Auch für uns.

Ein besonderer Dank gilt unseren Inserenten. Sie vor allem haben diesen Erfolg ermöglicht.

Ich lade Sie zu einem Besuch unserer neuen Website ein – ganz einfach ohne Login. Probieren Sie es doch einmal aus!

Herzlichst,

Ihr 

Wolfgang Kirkam, Redaktionsleitung



ITT

Zeit zum Wechseln

zu Heizungs- pumpen von Lowara

Wenn alte Pumpen:

- Nicht mehr laufen
- Lästige Geräusche verursachen
- Zu viel Strom verbrauchen

Wenn Sie:

- Mit Ihrem bisher verwendeten Fabrikat unzufrieden sind
- Mehr persönliche Beratung wünschen
- Sich von Ihrem Wettbewerb abheben wollen

Dann ist Zeit zum Wechseln.



Lowara



Engineered for life

ITT Lowara Deutschland GmbH
63762 Großostheim, Tel.: 06026/943-0, www.lowara.de

Die Welt ist keine Scheibe - Ihre Anzeigen auch nicht [...]

Anmeldung
Service-Box



innovatools

Werkzeuge für den Erfolg

Fach.**Journal**

Fachzeitschrift für Erneuerbare Energien & Technische Gebäudeausrüstung

[Hier mehr erfahren](#)



innovapress

*Innovationen publik machen
schnell, gezielt und weltweit*

Filmproduktion | Film & Platzierung | Interaktive Anzeige | Flankierende PR | Microsites/Landingpages | SEO/SEM | Flashbühne